

OSTERHOLZER KREISBLATT

TAGESZEITUNG FÜR OSTERHOLZ-SCHARMBECK · RITTERHUDE · HAGEN

MITTWOCH
26. MAI 2010

HAMBERGEN · BEVERSTEDT · GNARRENBURG

AUSGABE NR. 119
REGIONALAUSGABE

Gut 3000 Fans begrüßen Werder-Profis zum Einweihungsspiel

VON LUTZ RODE

Osterholz-Scharmbeck. Auf diesen Moment hatten die Fans des SV Werder Bremen und die Verantwortlichen des VSK Osterholz-Scharmbeck lange gewartet: Um kurz nach 18 Uhr betreten die Profifussballer von der Weser gestern das neue Stadion in Osterholz-Scharmbeck, kurz danach erfolgte der Anpfiff zum Einweihungsspiel gegen die Amateure des heimischen VSK. Zwischen 3000 und 3500 Zuschauer ließen sich die Gelegenheit nicht entgehen, die Fußball-Stars hautnah zu erleben. Torsten Frings, Aaron Hunt, Tim Borowski, Naldo und ihre Kollegen wurden von den Kreisstädtern überaus freundlich empfan-



Als die Spieler des SV Werder Bremen ins neue Stadion der Kreisstadt einliefen, standen die Fans Spalier. Sie begrüßten Aaron Hunt und dessen Mannschaftskollegen überaus freundlich.

FOTO: LUTZ RODE

IN DIESER AUSGABE

KREISSTADT

Catch Cup 2010 in der Stadthalle

Die Stadthalle von Osterholz-Scharmbeck nennt Eddy Steinblock gern auch „mein Wohnzimmer“. Dass sich dort ein anderer Kraftprotz breit macht, will der Catch-Profi am kommenden Wochenende auf jeden Fall verhindern. Der „Big German“ ist entschlossen, beim „Catch Cup 2010“ seine beiden Weltmeistertitel im Schwergewicht zu verteidigen. **Seite 3**

HAMBERGEN

Sanierung wird angeschoben

Die Samtgemeinde Hambergen will sich eines ihrer Sorgenkinder annehmen: der Turnhalle in Axstedt. Auf Anregung der Verwaltung empfahlen die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt, Bau und Planung nun, zusammen mit einem Architekten ein Konzept für die Sanierung der Halle zu erarbeiten. Auf Fördermittel kann die Kommune dabei nicht hoffen. **Seite 6**

HAGEN

Stanislaw Apriasz in Wittstedt

Der polnische Holzkünstler Stanislaw Apriasz war zu Gast in der Galerie „Alte Schule“. Gisela und Horst Riedel freuten sich den Holzschnitzer den Besuchern vorzustellen, die nicht nur aus der Umgebung, sondern auch aus Oldenburg, Berlin, Bremen und Bremerhaven angereist waren, um sich die Pfingstaussstellung mit der Werkschau anzusehen. **Seite 8**

SPORT

Neu St. Jürgen ist Meister

Der TSV Eiche Neu St. Jürgen ist nun endgültig Meister der Fußball-Kreisliga Osterholz und damit Aufsteiger in die Bezirksliga. Ein 1:0 beim 1. FC Osterholz-Scharmbeck reichte den Spielern von Trainer Bülent Kurtulus. Die Kreis-Spielausschussvorsitzende Jürgen Stenken gratulierte unmittelbar nach Spielschluss. **Seite 9**

ANZEIGE

Jetzt buchen: 0421/69 89 430

Vortrag *kostenlos!*
Man(n) – bin ich fit !?
Alles was Männer schon immer über ihre Gesundheit + Fitness wissen sollten.
28. Mai, 18.00-19.30 Uhr
Referenten: Dipl. Sportlehrer Wolf Kleincke u. Dr. Georg Becker

Villa Katharina *Orte der Kraft*
Käthe-Kollwitz-Str. 7
28717 Bremen-Lesum

gen. Trainer Thomas Schaaf wirkte locker und entspannt beim letzten Auftritt seiner Mannschaft vor dem Urlaub. Mehr über das Freundschaftsspiel können Sie im Sportteil unserer Hauptausgabe lesen. Mehr Fotos unter www.weser-kurier.de

Blumenwiese statt Zierrasen

Grüne engagieren sich für Vielfalt



Im Einsatz: Oliver Graf, Jörg Basler und Oliver Kwetschlich (von links). CVA-FOTO: CVA

VON CHRISTIAN VALEK

Osterholz-Scharmbeck. Mit einer Blumenwiese möchten Mitglieder der Partei „Bündnis 90 / Die Grünen“ auf das internationale Jahr der Artenvielfalt aufmerksam machen. Dazu hat der Ortsverband im Stadtpark zwischen Seniorenheim und ehemaligem Faun-Verwaltungsgelände Wildblumen ausgesät. In den kommenden Wochen sollen Wiesenmargeriten, Lichtnelken und Flockenblumen blühen. In den vergangenen Tagen haben die Mitglieder der Grünen ein etwa 500 Quadratmeter großes Wiesenstück beackert. Nach Vorarbeiten der Stadt, die die Grasfläche mit einer Motorhacke umgepflügt hat, konnten Jörg Basler und Oliver Graf beginnen, drei Kilogramm heimische Blumensaat in den Boden einzuarbeiten. Dabei wurden sie von Nabu-Mitglied Oliver Kwetschlich beraten. In den kommenden Wochen sollen bereits die ersten Pflanzen sichtbar sein. Die Stadt hat zugesagt, den neu angelegten Wiesenbereich zweimal im Jahr zu mähen, wie Basler erklärte. „Wir freuen uns über die Unterstützung und hoffen, dass die Pflanzen eine sichtbares Zeichen für wünschenswerte Artenvielfalt in der Region sind. Wir sollten von Zierrasen und der Tuijahecke manchmal auch ein wenig abrüchen können“, sagten Basler und Graf.

Bis die Wiese in voller Blütenpracht zu bewundern ist, werden etwa zwei bis drei Jahre ins Land gehen, wie Kwetschlich betonte. Die Pflanzen auf der Wiese werden dann aber besonders wertvoll für die Artenvielfalt sein. „Sie werden Insekten, Kleinstlebewesen und seltene Arten anlocken“, sind sich Grünen-Politiker und der Naturschützer einig.

„Schierhorster Weg“: B-Plan in Kraft getreten

Osterholz-Scharmbeck (rab). Der vom Stadtrat am 11. März als Satzung beschlossene Bebauungsplan Nummer 180 „Schierhorster Weg“ ist in Kraft getreten. Die Unterlagen des Planes können ab sofort im Rathaus während der üblichen Dienstzeiten beim Fachbereich Stadtplanung und Bauen (Zimmer 323, 322 und 378) eingesehen werden. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes erstreckt sich östlich der Straße „Schierhorster Weg“ und südlich der Straße „Am Neuhof“.

Geburtsurkunde via Internet

Stadt weitet Verwaltungsservice aus / Bürgerbüro kommt in Befragung sehr gut weg

VON LUTZ PETER KAUBISCH

Osterholz-Scharmbeck. Die Stadtverwaltung hatte 24 Fragen an die Bürger – dem Grunde nach mündeten sie in einer einzigen: Was halten Sie eigentlich vom Bürgerbüro? Die Verwaltung kam gut weg in den Antworten.

Bürgerbüro – spätestens seit Mitte der 90-er Jahre galt der Trend dorthin als Wegweiser in ein neues Selbstverständnis von öffentlicher Dienstleistung. Zu lange hatten sich Verwaltungen an spröder Manier und preußischem Amtsstubengehabe orientiert – den Bürgern kam meist die Rolle lästiger Bittsteller auf der anderen Seite des Tresens zu.

Das änderte sich im Zuge der Globalisierung gründlich. 2004 hatte Bürgermeister Martin Wagener, damals drei Jahre im Amt, die Verwaltung so umstrukturiert, dass öffentliche Dienstleistung fortan als Kundennähe im Selbstverständnis privater Wirtschaftsunternehmen praktiziert wurde. Die Stadt ließ damals einen Service-Führer drucken – außer den Informationen übers neue Bürgerbüro wurde über den Weg zu den Fachabteilungen informiert; man bekam die Telefon- und Faxnummern sowie E-Mail-Adressen. Moderne Zeiten. Ein bisschen diente das auch der neuen Image-Pflege. Niemand trug mehr Ärmelschoner.

Befragung durch Studenten

„Wie zufrieden sind Sie mit der Erreichbarkeit des Bürgerbüros?“, lautete eine der Fragen, mit denen die Verwaltung sich Ende vergangenen Jahres an die Besucher der Einrichtung wandte. Die Befragung in Form von Interviews übernahmen Studenten der Hochschule sowie der Universität Bremen. „Wie zufrieden sind Sie mit der Freundlichkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter... deren Sachverstand... und Engagement?“, Die Verwaltung fragte auch nach Öffnungs- und Wartezeiten, der Verständlichkeit von Vordrucken und dem persönlichen Eindruck von der Einrichtung des Bürgerbüros. Die Fragen schlossen die Meinung übers Standesamt mit ein. Heiraten im Osterholz-Scharmbecker Rathaus: Kann das gutgehen?

„Alles gut“, nahm Torsten Rohde die Antwort gestern seitens der Verwaltung vor-

weg. Der Stadtdezernent präsentierte zusammen mit den beteiligten Verwaltungsvertretern die Ergebnisse der Umfrage. 518 Besucherinnen und Besucher hatten sich geäußert. 28 Prozent beurteilten die vom Bürgerbüro und vom Standesamt angebotenen Dienstleistungen unterm Strich als „sehr gut“; 65 Prozent finden sie bisher „gut“ – der Rest ist „zufrieden“ oder hielt sich der Stimme.

Auch konstruktive Kritik

Die Beurteilung könne sich sehen lassen, findet Rohde, und auch an den Detailergebnissen ließe sich erkennen, dass die Osterholz-Scharmbecker nicht viel zu meckern haben. 87 Prozent gaben an, die Öffnungszeiten des Bürgerbüros in der Woche und sonnabends von zehn bis zwölf Uhr seien völlig ausreichend.

Auch die durchschnittlichen Wartezeiten zwischen einer und drei Minuten seien für 90 Prozent nicht der Rede wert. Die Anliegen der Besucherinnen und Besucher seien in 391 der 518 Fälle sofort und abschließend geklärt worden, teilte Rohde mit. Häufigster Grund für Verzögerungen: fehlende Unterlagen. Damit soll bald Schluss sein.

Man kann im Bürgerbüro bisher auf die Schnelle den Personalausweis und Urkunden beantragen, ein Gewerbe anmelden, den Abfallplaner abholen oder Informationen über Veranstaltungen und Fahrpläne bekommen. Das ist das eine. Das andere ist, dass die befragten Bürger sich in ihren Antworten auch mit „konstruktiver Kritik“ zu Wort meldeten.

Formulare herunterladen

Sie regten die Möglichkeit an, Passbilder im Rathaus fertigen zu lassen und rieten der Verwaltung zu einer verstärkten Internetpräsenz – mit einem kreisweiten Online-Veranstaltungskalender und der Möglichkeit, Formulare herunterzuladen. Dieser zusätzliche Service werde demnächst eingerichtet beziehungsweise zur Betriebsreife entwickelt, sagte Stadtdezernent Rohde gestern zu.

Wer künftig zum Beispiel eine Geburtsurkunde benötigt, soll den Antrag dafür im Internetportal der Stadt ausfüllen und online „senden“ können. Sind die zehn Euro Gebühr per online-banking eingegangen,



Das Bürgerbüro der Stadtverwaltung kommt in einer Befragung sehr gut weg. Die vereinzelt geäußerte konstruktive Kritik wird im Rathaus weitgehend umgesetzt.

FOTO: KAUBISCH

...3 Top-Angebote, nur 5 Tage...

Geranienstämmchen

versch. Farben

statt 15.95 € nur **12.95 €**

Fuchsienstämmchen

versch. Sorten

statt 9.95 € nur **7.95 €**

Erdbeerampeln

den ganzen Sommer über Früchte tragend

statt 9.95 € nur **7.95 €**

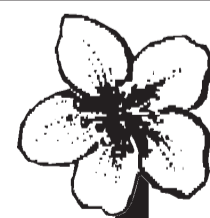
Angebote nur gültig bis Sonntag 30. Mai '10

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN IM MAI:

MO. – FR. 8.00–18.00 UHR

SAMSTAG 8.00–16.00 UHR

SONNTAG 9.00–12.00 UHR



Gärtnerei & Pflanzenhof

IRMLER

...Ihr Spezialist für Beet- und Balkonpflanzen...

27628 Hoope/B6

bei der ESSO-Tankstelle

Telefon 0 47 95 - 17 71

27721 Ritterhude-Stendorf/B6

ca. 3 km ab Verteiler Ihlpohl,

Richtung Bremerhaven

Telefon 04 21 - 6 36 43 45

... viele Sommerblumen jetzt schon reduziert!